

Schubmaststapler

360°-Endloslenkung bringt mehr Mobilität

Der Stapler- und Lagertechnikgeräte-Hersteller OM-Pimespo hat mit der Serie XR-ac sein Schubmaststaplerprogramm erweitert. Gedacht sind sie für den Einsatz als Universalfahrzeug in der betrieblichen Logistik.



Die modifizierte Strebenanordnung im Fahrerschutzdach berücksichtigt die Fahrerperspektiven und Sicherheitsanforderungen

Zu den Neuerungen der XR-ac-Geräte-Familie gehört eine veränderte Antriebssystematik auf der Basis der AC-Technologie. Damit, so der Anbieter, lasse sich eine 7 %-ige Steigerung der Umschlagwerte erzielen.

Die Klassifizierung einzelner Typen erfolgt nach Tragkräften: der XR 12 ac ist für 1,2 t ausgelegt, der XR 14 ac für 1,4 t, der XR 16 ac für 1,6 t und der XR 20 ac für 2 t. Auch sicherstes Stapeln bis auf eine Hubhöhe von 11,52 m soll garantiert sein. Die Höhenermittlung im Haupthubbereich erfolgt über eine Messvorrichtung mit Triebbradsystem inklusiv Sensorlager.

Die Schmalversion mit einer Breite von 1120 mm, deren Fahrmotorleistung bei 6,0 kW und Hubraumleistung von 11,5 kW liegt, zielt auf den Einsatz für Gegenverkehrbetrieb sowie bei Einfahrregalen. Mit dem serienmäßigen Gabelseitschieber kann ein Verschub von 2 x 100 mm erreicht werden. Die möglichen Gabelneigungen betragen -2°/+4° und optional -3°/+3°. Des Weiteren können die Stapler

mit wiegenden Gabelzinken für FEM-Gabelträgerplatten ausgestattet werden. Das Wiegesystem arbeitet mit einer Genauigkeit von +/- 0,1 %.

Ausreichende Sicherheit

Das Display des Schubmaststaplers gibt fünf Fahrerprofile für kundenspezifische Transportaufgaben (vier + Schleichfahrt) wieder. Darüber hinaus wird über das Display visualisiert, wenn eine Wartung ansteht. Das Cockpit bietet eine übersichtliche Anordnung der Funktionsschalter und Bedienelemente, was eine einfache Handhabung erlaubt. Die 360°-Endloslenkung ermöglicht einen Richtungswechsel durch Weiterdrehen des Lenkrades.

Um ausreichend Sicherheit zu schaffen, wurde die XR-ac-Familie mit drei von einander unabhängigen Bremssystemen ausgestattet.

OM-Pimespo Fördertechnik GmbH
Tel. 071349190
www.ompimespo.de

IPC-Produktfamilie für Flurförderzeuge

Skalierbare Stapler-IPC-Performance

Mit dem Hercules Logistic stellt das auf Industrie-PC spezialisierte Unternehmen Penta eine neue Generation für Flurförderzeuge vor. Sie sind mit 43 mm flach ausgelegt und bieten skalierbare Performance von 400 MHz bis hin zu 1,1 GHz. Neben der 12,1" Touchscreensteuerung stehen 26 Funktionstasten zur Verfügung, die applikationsspezifisch belegt werden können. Wer weitere Eingabemöglichkeiten braucht, kann zusätzlich auch Maus und Keyboard anschließen. Zum Anschluss weiterer Peripherie wie Barcode-, 2-D oder 3-D-Scanner dienen zwei USB und eine PS/2 Schnittstelle, eine serielle Schnittstelle sowie ein zweiter freier PC-Card Type II Slot.

Als Speichermedien dienen nicht rotierende und damit robuste Flash-Disk oder Microdrives, die gebootet werden können. Reicht

die Kapazität dieser Medien nicht aus, können auch konventionelle rotierende Festplatten bis 80 GB eingesetzt werden. Betriebssystem-Support wird für Windows XP, Embedded XP, Windows NT, Windows 2000, Novell Netware



und Linux geboten. Das Display bietet eine maximale Auflösung von 1024 x 768 Bildpunkten und wird mit bis zu 32 MB Videospeicher unterstützt.

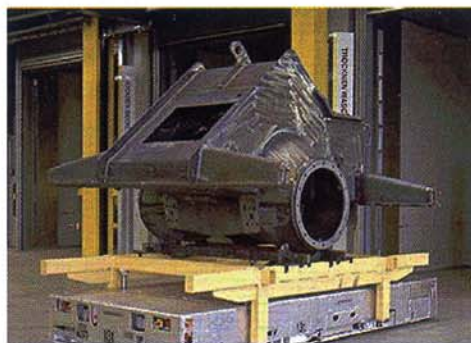
Penta GmbH
Tel. 089/8007220
www.penta.de

Fahrerloses Transportsystem

Hitzebeständige Auslegung für das Lackieren

Für einen Baumaschinenhersteller entwickelte Mafi Transport-Systeme ein fahrerloses Transportfahr-

mit einer Nutzlast von 14 t erfolgt über Induktionsschleifen. Die Fahrbefehle kommen per Datenfunk von einem Leit-rechner. Scanner, die Hindernisse frühzeitig erkennen, sichern den Fahrbetrieb ab. Auf Grund der Einsatzbedingungen wurde das FTF so gestaltet, dass es Temperaturen bis 150 °C standhalten kann. Ein entsprechendes Kühl-aggregat schützt in



zeug (FTF) zur Durchführung von Transportaufträgen zwischen den einzelnen Kabinen in einem neu gebauten Lackierbereich. Die Baumaschinen-Rahmenteile werden für den Lackierprozess auf speziellen Transportgestelle auf dem FTF fixiert, das sich sowohl längs als auch quer verfahren lässt. Die spurge-naue Führung des Fahrzeuges

diesem Fall Schaltschrank und Scanner vor Hitzeschäden.

Um die Vulkollanräder im Brennofen zu entlasten, fährt das FTF als Gleiswagen in den hohen Temperaturbereich ein.

Mafi Transport-Systeme GmbH
Tel. 09341/8990
www.mafi.de